

Einladung zum Seminar der Akademie Menschenrecht

Liebe Menschen,

wir wünschen uns ein friedliches und freies Jahr 2017 für alle unsere Mitmenschen auf unserem Erdenrund. Doch die Prognose der Gegenwart für die Zukunft bleibt ohne sachliche Aufklärung geistig bis jetzt noch bewusstloser Personen bislang immer noch düster, solange noch nicht erkannt wurde, daß wir während der Sinnesflut die Arche für unsere Freiheit nur selbst bauen können, wenn Nichtwissen, Nichtwollen oder Nichtkönnen nicht unterstützt, sondern dringend beseitigt werden muss. Wenn auch nach wie vor viele Menschen aus ihrer Wohlfühlphase nun langsam erwachen, die durch Zukunftsängste ihren Glauben an Ideologien möglicherweise verloren haben, konnten wir in vielen Jahren beobachten, daß Nichtwissende auch weiterhin unschlüssig und ängstlich bleiben, solange sie nicht wahrhaben wollen, was sie nur selbst gegen ihre Unfreiheit tun, wie sie sich richtig verhalten, um sich aus der Sklaverei befreien zu können. Es ist illusorisch zu glauben, Probleme der gesetzten Gewalt mit einigen Musterschreibern zu lösen, denn der Ausweg von Exodus nach Genesis ist fest im Recht der Verträge im "ius gentium" bestimmt.

Die Akademie Menschenrecht bietet **am 04. und 05.02.2017** ein Seminar in Lörrach an.

[Ort: DKS- Räume, Konrad-Adenauer-Straße 22, \[D-79540\] Lörrach](#)

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Plätze begrenzt ist, melden Sie Ihre Teilnahme bei Interesse bitte rechtzeitig an unter der Adresse:

reservierung.akademie@menschenrechtamt.org

Die Teilnahmegebühr (ohne Übernachtungs- und ohne Verpflegungskosten) am Seminar beträgt 200,00 Euro für Zugehörige und 400,00 Euro für Nichtzugehörige zu unserem Rechtskreis. Die Schulung ist sehr umfangreich und beinhaltet folgende Themen:

- Naturrecht und humanitäres Völkerrecht,
- legitimes und illegales Gewohnheitsrecht,
- Rechtspaltung und Transzendenzbezug in der Rechtsordnung der Laizität,
- Privatsatzungen im vertraglichen Schuldverhältnis von nationalen, internationalen und supranationalen Organisationen,
- bevorrechtigte und legitimierte Organisationen des zwingenden Recht,
- selbstständige, nicht selbstständige und be(vor)rechtigte Stiftungen und Betriebe,
- Obligation im außervertraglichen Schuldverhältnis,
- Tautologie in der Pseudo(ideo)logie der Privatpersonen,
- Legitimation und Grundrechtberechtigung versus Grundrechtverpflichtung,
- Rehabilitation, Restitution und Amnestie bei Menschenrechtverletzung und
- A-Z des Natur- und Völkerrecht sowie der Diplomatie.

Ziel und Zweck dieses Seminars ist, die rechtliche Ordnung der eigenen Entscheidung für die eigene Freiheit / den eigenen Schutz im vorrangigen und zwingenden Völkerrecht selbst zu bestimmen, denn das Individualrecht ist jedem Menschen selbst überlassen, weil das unverletzliche und unveräußerliche Individualrecht des geistig lebendigen Menschen an Dritte nicht übertragbar ist.

Im Seminar am 04. und 05.02.2017 werden alle Fragen rund um das Menschenrecht beantwortet, denn diese Schulung dient zur Neuorientierung des geistig lebendigen Menschen in seinem Recht. Im Seminar werden die organisatorischen und vertraglichen Bedingungen des Völkerrecht genannt und vorgestellt, wie das Völkerrecht funktioniert und angewandt werden muß. Alle Einnahmen aus diesem Seminar sind für den Aufbau der organisatorischen Strukturen bestimmt. (Die Registrierung ist kostenlos, aber nicht umsonst - www.ichr.de). Das Seminar kann durch die nicht reduzierbare Komplexität der Thematik nur als 2 Tage-Seminar angeboten werden. Da das Seminar sehr viele Informationen enthält, ist es vorgesehen, daß wir die Bild- und Tonaufnahmen im Anschluß für die registrierten Teilnehmer kostenlos zur Verfügung stellen.

Sicherlich lebt es sich ganz bestimmt wesentlich einfacher, sorgloser, bequemer, wenn man vieles gar nicht erst wissen will, wenn man sich in einer Umgebung, in der (anstatt die Liebe) zunehmend die Angst im Allgemeinen (durch Bankenkrise, Globalisierung, Terrorismus, Wirtschaftskrieg usw.) das dominierende Gefühl ist, sich seiner Mitmenschen gar nicht widmen, sondern sich in seiner eigenen Welt ganz einfach abschotten, oder lieber auswandern möchte, um sich so der bitteren Realität ganz einfach zu entziehen. Nur wird bei einer drohenden Weltwirtschaftskrise wohl kaum eine einsame Insel zu finden sein, die nicht ebenso betroffen wäre. Es ist auch illusorisch, zu glauben, zu hoffen, zu erwarten, daß der Austausch einzelner Politiker an der Realität noch etwas ändern könnte. Denn Jahr für Jahr läuten die Kirchenglocken zu jedem Jahreswechsel doch schon seit Jahrhunderten, Jahrtausenden, Jahrmillionen immer wieder Dasselbe ein, also kann dann etwas anderes erhofft werden als immer wieder das gleiche Desaster, wenn die Menschheit nichts dazulernte? Der Januar 2017 beginnt (Waldbrände in Chile, Erdbeben in Italien, Taifune im Süden der USA) doch schon wieder mit den gleichen „Naturkatastrophen“, mit denen sich das Jahr 2016 von uns allen verabschiedete...

In den letzten Jahren gingen diverse Schreckensnachrichten aber doch wohl an Niemandem vorbei, wenn Menschen für Geld und Egobefriedigung über Leichen gehen, oder wenn sich Kirchen heraushalten, anstatt sich einzumischen. Vor allem erschüttert uns, wie gering doch jeder Einzelne von uns in unserer Gesellschaft bewertet, in dem er scheinbar nur noch belogen, getäuscht, betrogen, ausgeplündert und in seiner Würde verletzt wird. Andererseits kann sich unsere gesamte Gesellschaft nur dann wirklich zum Besseren hin verändern, wenn wir all die täglichen Lügen kennen bzw. jeden Tag aufs Neue erkennen, daß wir inzwischen am Ende einer Sackgasse angekommen sind, daß es längst nicht mehr ausreicht, hier und dort ein bißchen was zu ändern, bestehende Systeme zu reformieren, sondern daß ganz offensichtlich die Zeit für große Veränderungen gekommen ist.

Die Bevölkerungsexplosion stellt uns nicht vor unlösbare Probleme, eher doch die zunehmende Angst, wenn es fast der Fall zu sein scheint, daß die Mutigen immer wieder ein Opfer der Zivilisation werden. Was wir auch weiterhin dringend benötigen, sind mutige Menschen, die man bis jetzt noch mit der Lupe suchen muss, die bereit sind, andere Wege nicht nur zu denken, sondern wahrhaftig auch zu mitzugehen. Einzelne dieser Menschen haben schon immer die Welt positiv verändert.

Wir glauben, daß es kein Zufall ist, daß ausgerechnet Sie unsere Newsletter in den Händen halten und daß unter unseren Lesern nicht nur ein Mutiger, sondern gleich Tausende mutiger Menschen bereit dazu sind, Verantwortung für sich selbst und zukünftige Generationen zu übernehmen.

Stehen Sie mit uns zusammen auf und haben Sie den Mut, genauso wie wir, alles hinter sich zu lassen im Interesse von Milliarden von Menschen auf diesem Planeten - und wer weiß, vielleicht sogar darüber hinaus.

Momentan können wir nur akzeptieren, daß die Welt offenbar voller Menschen ist, für die das Leben eines anderen keinen besonderen Wert hat. Solche Menschen werden immer „gute Argumente“ dafür parat haben, daß es für sie vollkommen in Ordnung wäre, zu töten, um, wie es Freud formuliert hätte, vor ihrem Über-Ich bestehen zu können oder weil sie meinen, einen Auftrag erfüllen, einem Befehl gehorchen zu müssen. Argumente von Mördern können sehr vielseitig sein, daß man sich untereinander im Krieg befände, daß es um Politik oder um Rache ginge, daß zu viel verursachtes Leid der Vergeltung, der Genußtuung, der Sühne bedarf, daß Schuldige bestraft werden müssten, oder daß wissenschaftliche Studien zu Forschungszwecken gebraucht werden usw. Wenn wir das Andersdenken akzeptieren, nur dann bleiben uns Depressionen und unkontrollierbare Wut erspart, wenn Reaktionsmuster leider fast immer unbewußt ablaufen. Deshalb ist es wichtig, die Realität anzuschauen, sie wahrzunehmen, sie zu akzeptieren und sich mit ihr sein Lebensglück zu kreieren. Verdrängen Sie also nicht die Realität, denn alles Verdrängte schafft sich auf einem anderen Weg Luft.

Nur dann können wir auch verstehen, wie schön die Welt gleichzeitig ist, wenn wir doch ganz genau wissen, daß es auf unserem Planeten doch viel mehr vernunftbegabte Wesen als Mörder gibt. Denn je positiver wir unser eigenes Leben gestalten, umso größer ist doch unser persönliches Lebensglück.

Die Regierung weiß doch ganz genau, daß, womit, wodurch und zu welchem Zweck die Menschen getäuscht werden. Aber was soll man denn der deutschen Bevölkerung sagen? Vielleicht: „Entschuldigung lieber deutscher Bürger und Wähler, es tut uns so schrecklich leid, daß wir Jahrzehnte lang eine Lüge verbreitet haben, die schon so vielen Menschen das Leben gekostet hat und an der sich noch mehr Menschen bereichert haben.“ Die Konsequenzen aus diesem Tun kämen einer Katastrophe gleich, denn wenn alle deutschen Bürger wissen würden, daß sie jahrelang nur belogen wurden und wie „ethisch“ das Ganze überhaupt funktioniert, dann würden sie ganz bestimmt keinem einzigen Politiker, keinem Arzt, keinem Wissenschaftler, keinem Forscher und auch keiner Untersuchungs- oder Ethikkommission mehr etwas glauben. Denn dieselben Personen, die heute eine Untersuchung oder eine Studie beantragen, sitzen dann morgen in der Zulassungskommission. So bleibt gewährleistet, daß eine kleine Gruppe von Menschen bestimmt, was ethisch ist und was nicht.

Obwohl jedem klar ist, wem das Ganze eigentlich dient, gibt es in den Kommissionen logischerweise kein Aufbäumen gegen diese Struktur, denn dieselben Menschen bestimmen nicht nur, wer in der Kommission sitzt, sondern auch noch, wie das Genehmigungsverfahren abzulaufen hat. Wenn die Politiker doch die Einzigen sind, die das Parteifinanzierungsgesetz abschaffen könnten, damit man sie nicht mehr bestechen kann, sind in diesem perfekten System diejenigen, die es ändern könnten, systembedingt doch genau die Personen, die es niemals ändern wollen, wenn doch gerade sie am meisten davon profitieren.

Wenn Politikern jedoch leider nicht bewusst ist, daß auch sie selbst morgen die Leidtragenden ihrer eigenen Arbeit sein werden, denn erzeugte Krankheiten (wie beispielsweise Krebs) macht auch vor Politikern nicht halt, dann sollten wir sie vielleicht darauf hinweisen? Die Frage, die sich heute stellt, ist doch eigentlich gar nicht mehr, wie viele Studien gefälscht sind, sondern eher, ob es eigentlich überhaupt noch unabhängige Studien gibt. Im Grunde genommen werden im 21. Jahrhundert annähernd alle Studien von Firmen gesponsert, oder wie man heutzutage sagt: Drittmittel-finanziert. Die Frage müsste also lauten, welche Studie, welche Umfrage wird wirklich noch unabhängig durchgeführt? Hier muß man sagen, es gibt eigentlich seit Jahrzehnten so gut wie keine mehr.

Unsere Zugehörigen haben das System verstanden und sind durch ihr Wissen inzwischen in der Lage, auf solche „Spiele der Erwachsenen“ nicht mehr hereinzufallen. Im Interesse unserer Kinder muß dieser Wahnsinn möglichst bald aufhören, denn sonst gibt es bald nichts mehr, was das Wort Mensch im ursprünglichen Sinn auch nur annähernd verdient.

Wir könnten uns jetzt lange darüber unterhalten, wie es zu den ersten Menschen kam. War es eine schöpferische Kraft, kam Energie oder Materie oder beides von einem anderen Sonnensystem auf die Erde oder was auch immer, eines wissen wir doch alle ganz gewiss, wir haben eine Evolution durchgemacht und das erste Gesetz der Evolution lautet immer, es gibt nur eine Zeitlinie in eine Richtung. Nichts entwickelt sich rückwärts.

Wir können uns alle im Traum doch nicht vorstellen, welche unglaubliche Kräfte, welche unglaublichen Energien ohne unser Zutun gewaltet haben müssen, um derart komplexe Lebenssysteme wie Meere oder Wälder zum Leben zu erwecken, wenn wir winzigen Menschen doch nur Teile dieser riesigen Komplexe und weit weg davon sind, das, was in der Natur so alles geschieht, auch nur annähernd zu verstehen. Genau aus diesem Grund glauben wir ja auch so viel, nämlich weil wir so wenig wissen. Über Jahrmillionen sind also komplexe Systeme entstanden, die sich einerseits selbst verwalten, gleichzeitig aber auch mit anderen Systemen zusammenleben, um noch größere Systeme, die jenseits von unserem Verständnis sind, am Leben zu halten. Denken Sie doch einmal daran, wie viele Organsysteme es allein in unserem Körper gibt, wie es Billionen von Zellen schaffen, mit weiteren Billionen von Bakterien, Viren und Parasiten in unseren Körpern zusammen zu leben und wie jeder einzelne von uns doch nichts ist, als ein weiteres kleines Rädchen von Milliarden von Menschen, um am Ende zu verstehen, daß selbst unser gesamter Planet nur ein Teil eines riesigen Sonnensystems ist, das selbst nur ein Sonnensystem unter Millionen ist. Es gibt nur ein Mittel, das alles kontrolliert: Energie. Darauf haben wir schon vielfach hingewiesen.

Die meisten unter uns werden unter dem Begriff Energie etwas Verschiedenes verstehen, denn auch die Religionen sind Energieformen. Nicht materielle Energieformen sind solche, die immer nicht-materiell bleiben, im Gegensatz zu Energieformen, die sich wandeln können. Aber die Energieform, die in der Lage ist, die Menschen am meisten zu kontrollieren, ist das Geld. Geld regiert die Welt und Geld ist Macht. Doch nur wenigen Menschen ist es wirklich bewusst, wie man mit Geld alles kontrollieren kann und vor allem, welche „Zutaten“ man benötigt, um wirklich viel Geld zu verdienen. Wenn Sie nicht gerade ein Scheich sind und unter Ihrem Haus Öl fließt oder Sie in eine sehr reiche Familie hineingeboren sind, dann brauchen Sie eine Zutat, mit der Sie innerhalb kurzer Zeit sehr reich werden können. Das ist die Angst. Angst und Kapitalismus sind ganz offensichtlich Zwillinge. Doch leider ist dies nur den wenigsten Menschen bewusst.

In diesen Tagen erleben wir doch gerade den mächtigsten Mann der Welt bei seinem Amtsantritt, und das ist nun mal der neue amerikanische Präsident, der ganz Europa mit seinen „alternativen Fakten“ bereits in Schockstarre und Fassungslosigkeit versetzt. Es wird aber nicht ausreichen, daß er mehr in die amerikanische Wirtschaft und Forschung investiert, nein, er muß den Menschen auch Hoffnung geben. Denn Angst funktioniert nur dann als Geldeintreiber, wenn man den Menschen gleichzeitig auch Hoffnung gibt. Ob diese Hoffnung jetzt real ist oder nicht, ist uninteressant. Würde nur Angst verbreitet, dann würden zu viele Menschen resignieren, was den Geldfluss stoppen würde. Deshalb muß man immer gleichzeitig Hoffnung anbieten. Wer dieses Prinzip richtig verstanden hat, der kann sehr, sehr reich werden oder aber ein sehr bewusstes Leben führen und muß sich nicht mehr von all den Politikern und Geldmaschinen in Menschengestalt an der Nase herumführen lassen.

Wir hören also den amerikanischen Präsidenten in diesen Tagen sagen, daß es nun endlich wieder Hoffnung gibt, Amerika durch seine starke Hand wieder zu dem zu machen, was es vordem einmal gewesen war. Und prompt muss der Rest der Welt nun vor einem Weltwirtschaftskrieg zittern, wenn Amerika sich in Perspektive mit hohen Einfuhrzöllen höchstwahrscheinlich abschotten wird.

Erinnern wir uns, vor geraumer Zeit verkündeten amerikanische Wissenschaftler der ganzen Welt in ihren Studien doch auch so hoffnungsvoll, den Krebs in wenigen Jahren durch Genmanipulation zu besiegen, obwohl kaum einer Ahnung hat, was Gene eigentlich sind und wofür sie im System Mensch eigentlich eingesetzt werden sollen. Aber genau das Nichtwissen ist scheinbar das Geniale daran? Alle Professoren reden doch heute schon über Gene und Chromosomen, ohne wirklich etwas darüber zu wissen. In Werbekampagnen, wie unheilbar Krebs als Geisel der Menschheit ist, wird permanent erwähnt, daß das Krebsproblem nur über die Gene gelöst werden kann. So können zukünftig Steuereinnahmen eben nicht mehr nur für militärische Konzepte verbraucht werden, sondern auch für medizinische Zwecke. (Zumindest können wir jetzt langsam erahnen, wie es zu der berühmten Rede von Richard Nixon am 23.12.1971 gekommen war, als er dem Krebs den Krieg erklärte).

Oder glauben wir heute etwa noch den Unsinn, daß der Irakkrieg deshalb stattgefunden hatte, weil Saddam Hussein so viele Massenvernichtungswaffen besaß bzw. Amerika Angst davor hatte, von irakischen Kriegern angegriffen zu werden? Wir wissen doch jetzt inzwischen, daß viele unschuldige Menschen im Irak aus finanziellen und politischen Gründen (was keinen Unterschied macht) sterben mussten. Solche Wahrheiten akzeptieren wir doch inzwischen jeden Tag. Auch der Krieg in Syrien ist immer noch weit von uns weg, obwohl wir bereits die Folgen davon spüren. Doch wenn es um uns selbst geht, dann glauben wir permanent, daß wir, unsere Ärzte, Pfarrer, Pädagogen usw. selbstverständlich nicht Opfer solcher Systeme sind? Wir selbst seien doch mindestens so intelligent, daß wir auf solche Lügen niemals reinfallen würden?

Seit dem Internetzeitalter werden uns über die Medien ständig neue Krankheiten verkauft, die es gar nicht gibt. Die Antibiotikaforschung steht seit Jahren still, man braucht bei zunehmenden Keimresistenzen also dringend neue Medikamente, wenn heutzutage schon Kinder gegen die üblichen Mittel immun sind. Also werden in Afrika in Großversuchen neue Antibiotika getestet oder man nutzt das Übertreibungsprinzip auch hierzulande, indem uns eingeredet wird, jeder mit einem erhöhten Blutdruck oder zu hohem Cholesterinspiegel stünde ganz dicht vor einem Schlaganfall, Bypässe wären die letzte Rettung für Herzranke und alle aktiven Kinder haben Aufmerksamkeitsdefizite. Es ist

eigentlich egal, um welche Krankheit es sich handelt, wichtig ist nur, daß dermaßen übertrieben wird, daß jeder davor Angst bekommt.

Es ist letztendlich auch unerheblich, ob von Wutbürgern nun ununterbrochen über politische Lügen, über Krankheiten, über Flüchtlinge und Asylanten, über Terror, über Juden im Allgemeinen, über Politiker im Besonderen, über Krieg oder Frieden, über Scientologen, Logenverbände, über Mord und Totschlag usw. im Internet hergezogen, im Freundeskreis oder am Stammtisch debattiert wird, es sind die Debattierer selbst, die nicht verstehen, daß politische Debatten systematisch gesteuert werden, daß sich auch die so genannten „Demokraten“ inzwischen seit vielen Jahren in einem Käfig aufhalten, in dem sie sich im Kreise drehen, ohne es zu bemerken. Verschiedene politische Systeme wurden in den letzten Jahren installiert um fast die gesamte Weltbevölkerung, gelinde ausgedrückt, dumm und an das System angepasst ihr Leben verbringen zu lassen. Da fast niemand weiß, wie solche sich selbst erhaltenden Systeme funktionieren, gibt es auch kaum Menschen, die ihnen entgehen können.

Da alle politischen Themen mit dem Thema *Individualrecht* nichts zu tun haben, können wir nur hoffen, daß sich eines Tages ein paar „Sehende“ in unseren exterritorialen Rechtskreis verirren und den anderen erklären, daß deren Stammtischdiskussionen ihre Sache nicht nur nicht weiterbringen, sondern extrem blockieren. Wir verlieren die Hoffnung nicht, daß es spätestens am Ende des 21. Jahrhunderts mehr Sehende als Blinde geben wird. Liebe und Hass sind zwar die größten Antriebsfedern für alles, was Menschen hervorgebracht haben. Aber auch wenn es mitunter sehr, sehr schwer fallen mag, nur mit Liebe kann man wirklich Großes erreichen, nicht mit Lug und Betrug, nicht mit Hass, nicht mit Zorn und Rache, und erst recht nicht mit purer Wut oder Gewalt.

Es gibt kein Yin ohne ein Yang. Im menschlichen Dasein gibt es nur drei Ebenen, die materielle, die geistige und die informative. Die meisten Menschen verbringen ihr Leben leider hauptsächlich auf der materiellen Ebene, einige auch auf der geistigen bzw. in Kombination beider Ebenen. Doch die informative Ebene anzusprechen bzw. mit ihr zu kommunizieren, das können nur ganz, ganz wenige Menschen. Doch wer dies kann, der ist auch in der Lage, all das gesammelte Wissen der letzten Jahrtausende sozusagen „anzuzapfen“ und Unglaubliches zu bewirken.

Es ist jedenfalls unübersehbar, daß seit ca. 30 Jahren in allen Ländern mehr und mehr Menschen verstehen, in welchen Systemen wir gefangen sind. Auch die immer größer werdende Schar der esoterischen Bewegungen sind positiv anzusehen, auch wenn es dort nur wenig Sehende, stattdessen viel mehr Suchende geben wird. Sie sind aber trotzdem wichtig, weil die esoterische Bewegung zu einem immer besser werdenden energetischen Feld auf diesem Planeten beiträgt. Denn nur in diesem Feld ist es möglich, daß sich immer mehr Menschen zu Sehenden entwickeln und dadurch ganze Systeme stoppen können. Erst wenn alle Kranken verstehen würden, daß es keine Krankheiten gibt, sondern nur Regulationssysteme der Evolution, dann wäre die Lawine unaufhaltsam losgetreten, ähnlich wie 1989 in der DDR. Doch um wieder ein sehender geistig lebendiger Mensch zu werden, müssen Sie intensiv an sich arbeiten. Nur wenn Sie das, was Sie sehen, auch leben, können Sie ein wirklicher Sehender werden. Es ist ähnlich wie mit gesunder Ernährung. Es reicht nicht zu wissen, daß Hamburger nicht besonders gesund sind, man muß sie auch vermeiden. Es reicht auch nicht zu wissen, daß Krankheiten evolutionsbedingt nützliche Symptome sind, wenn man sich dann beim ersten Symptom überlegt, ob man nicht doch ein Medikament einnehmen soll, das das Symptom unterdrückt oder anderweitig beeinflusst. Der Weg ist das Ziel und das gilt nirgends mehr, als auf dem Weg, wieder ein sehender geistig lebendiger Mensch zu werden.

Gemeinschaft der Menschen
im Januar 2017

<http://zds-dzfmr.de/>